

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 2850
des Abgeordneten Wolfgang Roick (SPD-Fraktion)
Drucksache 6/6999

Fächerkombinationen Lehramtsstudium

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister für Bildung, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkungen des Fragestellers: Der Bedarf an Lehrern und Lehrerinnen steigt immer noch an, gerade auch, weil zahlreiche Pensionierungen in den nächsten Jahren anstehen. Angehenden Studierenden ist die Nachfrage an Lehrern bewusst, allerdings stellen sie sich die Frage welche Fächerkombinationen Zukunft haben. In der Vergangenheit wurde die Fächerkombination Deutsch/Geschichte oft als überproportional vorhanden beschrieben.

Frage 1: Welche Fächerkombinationen werden aktuell benötigt?

zu Frage 1: In den lehramtsbezogenen Studiengängen für die Primarstufe bestehen insbesondere Bedarfe an Absolventinnen und Absolventen in den Fächern Sachunterricht, Musik und Sport; in den lehramtsbezogenen Studiengängen für die Sekundarstufen I und II bestehen vor allem Bedarfe an Absolventinnen und Absolventen in den Fächern Chemie, Deutsch, Englisch, Mathematik, Musik, Physik, Sport und Wirtschaft-Arbeit-Technik. In der Primarstufe und in der Sekundarstufe besteht Bedarf an Absolventinnen und Absolventen im Fach Kunst.

Frage 2: Welche Fächerkombinationen werden in ca. 5 Jahren notwendig sein?

zu Frage 2: Zu dem gegenwärtigen Stand des Bedarfs an Ausbildungsfächern wird es in den nächsten 5 Jahren voraussichtlich keine Änderungen geben. Darüber hinaus besteht ein Bedarf in den sonderpädagogischen Fächern und im berufsbezogenen Bereich (alle Fächer).

Frage 3: Wie sind die Unterschiede zwischen Oberschulen, Oberstufenzentren und Gymnasien?

zu Frage 3: Bei den sogenannten „Mangelfächern“ gibt es keine Unterschiede zwischen den einzelnen Schulformen.